

## Niederschrift

über die. 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Dienstag, 14.09.2021, um 20:00 Uhr im Stadthalle Linden

---

Bürgermeister

Herr Jörg König

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Altenheimer  
Herr Jürgen Arnold  
Frau Ellen Buchborn-Klos  
Herr Ralf Burckart  
Frau Renate Geiselbrechtinger  
Herr Axel Globuschütz  
Herr Dirk Hansmann  
Herr Volker Heine  
Herr Wolfgang Hoth  
Herr Nicolas Kuboschek  
Frau Gudrun Lang  
Frau Karin Lenz  
Herr Dr. Ulrich Lenz  
Herr Manfred Leun  
Herr Hendrik Lodde  
Frau Dr. med. Cornelia Marck  
Frau Antje Markgraf  
Frau Julia Mergenthaler  
Herr Burkhard Nöh  
Herr Dennis Orend  
Herr Joachim Schaffer  
Frau Franziska Schaffer-Gawenda  
Herr Dirk Schimmel  
Herr Christian Schmidt  
Herr Dr. Christof Schütz  
Frau Karla Sell  
Herr Matthias Spangenberg  
Herr Lothar Weigel  
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

bis TOP 20

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Fabian Wedemann

Magistrat

Frau Petra Braun  
Herr Wolfgang Gath  
Herr Uwe Markgraf  
Herr Tim-Ole Steinberg  
Frau Beatrice Tobisch  
Herr Gerhard Trinklein  
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Frau Tanja Arnold  
Herr Florian Jochim  
Herr Patrick King

Herr Daniel Weber  
Frau Anne Meerstein

Presse

Gießener Allgemeine Zeitung  
Gießener Anzeiger  
Herr Harold Sekatsch  
Herr Thomas Wißner

**Abwesend:**

Erster Stadtrat

Herr Harald Liebermann

Stadtverordnete/r

Herr Marc Bausch  
Herr Frank Hille  
Frau Dr. Barbara Ibe  
Herr Friedel Löser  
Herr Meric Uludag  
Frau Katrin von der Decken  
Herr Ulrich Weiß

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Bernd Wagner

Frauenbeauftragte

Frau Jitka Kirsch

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung / Feststellung des Protokolls
- 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3.1 Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 30.08.2021 - Veröffentlichung der Geschäftsordnung

**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 30.08.2021 - Veröffentlichung der Geschäftsordnung**

- 3.2 Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 27.08.2021 - Entfernung Tackerklammern Plakatwände Wahlwerbung AfD

**Beantwortung Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 27.08.2021 - Entfernung Tackerklammern Plakatwände Wahlwerbung AfD**

- 3.3 Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 29.08.2021 -

Verkehrslenkung rund um den Festplatz

**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 29.08.2021 - Verkehrslenkung rund um den Festplatz**

- 3.4** Anfrage gem. § 16 a GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Testung von Kitakindern

**Beantwortung Anfrage gem. § 16 a GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Testung von Kitakindern**

- 4** Berichterstattung durch den Magistrat
- 5** Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Wehrführers Leihgestern;  
Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Wehrführers Großen-Linden

**Beschlüsse**

- 6** Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung der Landkreisinitiative „jugendgerechte Städte und Gemeinden“ und Wahl einer/eines Jugendbeauftragten Drucksache Nr. 0014/21-26  
Vorlage: /0014/21-26
- 7** Beitritt der Stadt Linden zum Bündnis der Klima-Kommunen Hessen Drucksache Nr. 0022/21-26  
Vorlage: /0022/21-26
- 8** Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern  
Bebauungsplan Nr. 51 "Nördlich Breiter Weg" 1. Bauabschnitt - 5. Änderung  
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB Drucksache Nr. 0020/21-26  
Vorlage: /0020/21-26
- 9** Anpassung der Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen zum Bau von Solaranlagen in Wohngebäuden Drucksache Nr. 148 A/16-21  
Vorlage: /0148 A /16-21
- 9.1** Änderungsantrag der SPD- Fraktion zur Magistratsvorlage Drucksache Nr. /0148A/16-21; FA/0014/21-26  
Vorlage: FA/0014/21-26
- 10** Gewährung einer Bürgschaft zur Aufnahme eines Darlehens für die Erweiterung des Seniorenzentrums Drucksache Nr. 0019/21-26  
Vorlage: /0019/21-26
- 10.1** Änderungsantrag zur Magistratsvorlage "Gewährung einer Bürgschaft zur Aufnahme eines Darlehens für die Erweiterung des Seniorenzentrums - Drucksache /0019/21-26; 0019A/21-26  
Vorlage: /0019A/21-26
- 11** Aufstellung eines Doppelhaushalts (Stadt Linden) für die Haushaltsjahre 2022 / 2023 inkl. des Wirtschaftsplans (Stadtwerke Linden) für die Wirtschaftsjahre 2022 / 2023 Drucksache Nr. 0021/21-26  
Vorlage: /0021/21-26
- 12** Antrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 31.05.2021 - Bewegung tut gut- Ausweisung von besonderen Spazierwegen in unserer Stadt - FA/0007/21-26

Vorlage: FA/0007/21-26

- 12.1** Änderungsantrag CDU Linden v. 06.09.2021 Bewegung tut gut – Ausweisung von besonderen Spazierwegen in unserer Stadt  
FA/0026/21-26  
Vorlage: FA/0026/21-26
- 13** Antrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 21.08.2021 - Bevorzugte Neugestaltung des Ludwigplatzes in Großen Linden im Rahmen der Umsetzung des ISEK Linden 2036 - FA/0022/21-26  
Vorlage: FA/0022/21-26
- 13.1** Änderungsantrag der SPD Linden zum Fraktionsantrag der CDU  
FA/0022/21-26 Bevorzugte Neugestaltung des Ludwigplatzes in Großen Linden im Rahmen der Umsetzung des ISEK Linden 2036  
Vorlage: FA/0027/21-26
- 14** Antrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 26.08.2021 - Prüfantrag zu „Künstlerische Gestaltung der Seitenwände – Graffiti - am neuen Bahnviadukt und der neuen Betonpalisaden entlang des Bahndammes Richtung Forst“ - FA/0023/21-26  
Vorlage: FA/0023/21-26
- 15** Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Transparentes Linden - Kita Verwaltungssoftware - FA/0009/21-26  
Vorlage: FA/0009/21-26
- 16** Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz  
FA/0010/21-26  
Vorlage: FA/0010/21-26
- 17** Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 25.08.2021 - Familienfreundliches Linden - Erstellung Schulwegeplan - FA/0019/21-26  
Vorlage: FA/0019/21-26
- 18** Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 25.08.2021 - Absage des Gewerbegebiets Pfaffenpfad - FA/0020/21-26  
Vorlage: FA/0020/21-26
- 19** Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 28.08.2021 - Beschaffung eines e-Lastenrades - FA/0018/21-26  
Vorlage: FA/0018/21-26
- 20** Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Antrag auf Prüfung einer baulichen Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Frankfurter Straße, Höhe der Kindertagesstätte "Die Mäuschen" FA/0015/21-26  
Vorlage: FA/0015/21-26
- 21** Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Antrag auf Einrichtung einer neuen Bushaltestelle Linien 378/379 am REWE Markt; Großen-Linden FA/0016/21-26  
Vorlage: FA/0016/21-26
- 22** Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Beantragung einer Fließpfadkarte FA/0021/21-26  
Vorlage: FA/0021/21-26

- 23 Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 14.09.2021 - Ausstattung mit Luftfilteranlagen in den Kindertagesstätten der Stadt Linden  
FA/0017/21-26  
Vorlage: FA/0017/21-26
- 24 Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 14.08.2021 - Frühkindliche Bildung - Gesamtelternbeirat FA/0013/21-26  
Vorlage: FA/0013/21-26
- 25 Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 01.09.2021 - Linden sozial: Spielplatz zu den Baugebieten "Nördlicher Breiter Weg"  
FA/0024/21-26  
Vorlage: FA/0024/21-26
- 26 Anfragen gem. § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 26.1 Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Jugend in die Wahllokale"

**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Jugend in die Wahllokale"**

- 26.2 Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Nachfrage zur Klärung der offenen Fragen zum Lärmschutz an der Main-Weser Bahn (Abschnitt Linden)"

**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Nachfrage zur Klärung der offenen Fragen zum Lärmschutz an der Main-Weser Bahn (Abschnitt Linden)"**

- 26.3 Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Spendenaktion der Stadt für die Opfer der Flutkatastrophe"

**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Spendenaktion der Stadt für die Opfer der Flutkatastrophe"**

## Öffentlicher Teil

### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann begrüßt alle anwesenden Fraktionen, und Gäste und stellt fest, dass form- und fristgemäß geladen wurden und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung / Feststellung des Protokolls**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erklärt, dass die abgeänderte Fassung der Niederschrift bereits vorliegt und die Ursprungsfassung nicht erneut vorgelegt wurde.

Stadtverordneter Herr Globuschütz weist darauf hin, dass auf der ersten Seite der Tagesordnung unter „3.1.1. der Wortlaut „§ 16 a Bündnis90 Die Linke“ noch in „Bündnis 90/ Die Grünen“ geändert werden muss.

Somit erfolgt die Abstimmung des Protokolls zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 5.10.2021.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz bittet darum, geänderte Niederschriften künftig separat kenntlich zu machen.

Stadtverordneter Herr Leun bittet darum, dass die Verwaltung auf Nachfrage mitteilt, welche Änderungen vorgenommen wurden.

Stadtverordneter Herr Nöh teilt mit, dass die Niederschrift, die durch den Vorsitzenden freigegeben wird, als „freigegeben“ abgespeichert wird und die Niederschrift, die beschlossen wurde, ist als „beschlossen“ abzulegen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verliest die Geburtstage und beglückwünscht alle Personen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann bittet Stadtverordneten Herrn Schmidt nach vorn und gratuliert ihm nachträglich zum runden Geburtstag.

### **Zu TOP 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

#### **Zu TOP 3.1 Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 30.08.2021 - Veröffentlichung der Geschäftsordnung**

#### **Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 30.08.2021 - Veröffentlichung der Geschäftsordnung**

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann erkundigt sich, ob es zur Antwort des Magistrats noch Fragen seitens der Fraktionen gibt.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung vorsieht, dass alle Anfragen und Antworten nach § 16 a GO den Stadtverordneten und Magistratsmitgliedern in Papierform vorliegen müssen. Da dies nicht geschehen ist, erkundigt er sich, wie nun die weitere Handhabe ist.

Herr Wedemann stimmt Herrn Dr. Schütz zu, dass die GO besagt, dass es in Papierform vorliegen muss.

Dies sei bewusst nicht geschehen, da jeder der anwesenden Parlamentarier\*innen auf das Ratsinformationssystem zugreifen kann und die Antworten dort eingestellt sind. Wedemann weist noch einmal darauf hin, dass alle anwesenden Bürger\*innen die Unterlagen in Papierform, am Einlass zur heutigen Sitzung erhalten haben.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz weist darauf hin, dass die GO geändert werden muss, damit die Anfragen und Antworten nicht mehr in Papierform vorliegen müssen, sondern es ausreichend ist, wenn diese in elektronischer Form allen Parlamentariern vorgelegt werden. Herr Wedemann stimmt dem zu und erläutert, dass zum Ende des Jahres geprüft wird, in welchen Punkten die GO verändert werden muss.

Stadtverordneter Herr Spangenberg betont, dass es nicht darum geht, die Anträge, Anfragen und Fragen vorzulesen. Er verweist so vorzugehen, wie es gemeinsam abgestimmt wurde. Alles liegt elektronisch vor und somit muss nichts mehr vorgelesen werden. Es teilt mit, dass lediglich die Möglichkeit besteht über die Fragen oder Antworten des Magistrats zu diskutieren.

Herr Wedemann erkundigt sich nach Wortmeldungen oder Rückfragen. Hierzu gibt es keinerlei Wortmeldungen mehr.

**Zu TOP 3.2      Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 27.08.2021 - Entfernung Tackerklammern Plakatwände Wahlwerbung AfD**  
**Beantwortung Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 27.08.2021 - Entfernung Tackerklammern Plakatwände Wahlwerbung AfD**

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz erkundigt sich, bis wann die Prüfung abgeschlossen sein wird, da es sich hier um ein Ordnungswidrigkeitsverfahren handelt.

Bürgermeister Herr König verweist auf den letzten Satz: „Nachdem das Ermittlungsverfahren im hiesigen Falle komplett abgeschlossen wurde...“ und führt weiter aus, dass es also abgeschlossen ist. Herr Dr. Schütz fragt noch einmal genauer nach, bis wann das Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet wird. Hierauf teilt der Bürgermeister mit, dass dies rechtzeitig erfolgt. Des Weiteren bittet er um Geduld bis nach der Bundestagswahl, da sich Fachbereichsleiter Herr Schneider aktuell ausschließlich um die Organisation der Bundestagswahl bemüht. Sobald diese vorüber ist, wird sich Herr Schneider der Sache annehmen.

**Zu TOP 3.3      Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 29.08.2021 - Verkehrslenkung rund um den Festplatz**  
**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90/Die Grünen v. 29.08.2021 - Verkehrslenkung rund um den Festplatz**

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz bezieht sich auf die Antwort unter 2.) „.... Dieser Planungsschritt wird im Zuge der weiteren Projektdurchführung zeitnah erfolgen ...“ und erfragt, wann mit einer Vergabe gerechnet werden kann.

Herr Bürgermeister Herr König teilt die Informationen aus der Presse mit, dass die Schule einen Erweiterungsbauplannt. Dieser muss in die aktuelle Planung mit eingearbeitet werden. Daher bedarf es noch Feinabstimmungen. Außerdem weist er darauf hin, dass sich die Verwaltung in der Urlaubszeit befunden hat. In Abstimmung mit LGKI werden die örtlichen Gegebenheiten und Veränderungen eingearbeitet und jetzt auf den Weg gebracht.

Herr Spangenberg erkundigt sich nach dem, vom Bürgermeister erwähnten Erweiterungsbauplannt. Er bittet um Erläuterung, wo dieses zusätzliche räumliche Angebot geplant werden soll. Bittet zu berücksichtigen, welche erheblichen Verkehrsprobleme dort vorherrschen können. Er bittet, den Magistrat um Mitteilung, in welcher Form die Stadtverordnetenversammlung in die Planung mit einbezogen wird.

Herr Bürgermeister Herr König hat auf Nachfrage beim LKGI mitgeteilt bekommen, dass die Stadt sich noch gedulden muss, da aktuell noch nicht geplant ist was konkret wo entstehen soll. König betont, dass in der Wiesengrundschule zu wenig Platz ist. Diese Situation wird sich auch in den nächsten Jahren nicht verbessern. Bürgermeister König verweist hier auf die Entscheidung des LKGI, dass abgewartet werden muss, an welchem Platz der Erweiterungsbauplannt eingepflannt wird. Der LKGI wird die Stadt Linden zu entsprechender Zeit kontaktieren.

**Zu TOP 3.4      Anfrage gem. § 16 a GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Testung von Kitakindern**  
**Beantwortung Anfrage gem. § 16 a GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Testung von Kitakindern**

Frau Lang bittet um verbindliche Regelung für die Testung aller Kitas, da die Ansteckungsgefahr gerade in Kitas sehr hoch ist. Sie weiß, dass in einigen Kitas getestet wird und einige dies nicht erledigen. Verweist hier auch auf fehlende Informationen der Eltern. Die Informationsübermittlung muss hier erhöht werden. Eltern könnten über Elternabende ausreichend informiert werden. Hat großes Interesse daran, mehr Verbindlichkeit bei der Testung zu schaffen.

#### **Stadtverordnete Frau Lang stellt eine Anfrage gem. §16a Abs. 7**

Aufgrund dessen, dass die Stadtverordnetenversammlungen in der Stadthalle stattfinden, fällt der Sportunterricht für die Schüler der Burgschule Großen-Linden aus. Es handelt sich hierbei um ca. 9 Klassen, die pro Tag kein Sportunterricht abhalten können. Frau Lang verweist darauf, dass es auch keine Möglichkeit ist, wenn die Ausschusssitzungen in die Volkshalle ausgelagert werden. Dort besteht das gleiche Probleme mit dem Sportunterricht der Wiesengrundschule. Da auch dort der Schulsport aufgrund des Ab- und Aufbaus ausfällt. Frau Lang betont die Möglichkeit, den Abbau morgens eher zu organisieren und die Sitzungen nach vorn zu verlegen, damit schon abends eher abgebaut werden kann. Sodass die Halle am nächsten Tag wieder nutzbar ist.

Herr Bürgermeister König betont, dass die ideale Nutzung der Sitzungssaal der Ratstuben ist. Aufgrund der Vorgaben des Hygienekonzeptes für die Stadtverordnetenversammlung, bietet nur die Stadthalle die erforderlichen Gegebenheiten. Für die Ausschusssitzungen sind noch weitere Ideen in Planung. Herr König betont weiterhin, dass er den Kindern nicht den Sportunterricht in der Schule nehmen will aber die Stadt an die Einhaltung der Bedingungen des Hygienekonzeptes gezwungen ist. Die Verwaltung prüft noch weitere Möglichkeiten.

Stadtverordnete Frau Lang gibt zu bedenken, dass der Schulsport im Lehrplan fest verankert ist und bittet die Organisation des Auf- und Abbaus für die Stadtverordnetenversammlung umzudenken. Die Stadt hat auch einen Vertrag mit dem LKGI.

Herr Bürgermeister Herr König betont nochmals, dass verschiedene Möglichkeiten für alle Parlamentarier\*innen, Schulen und Vereinen geprüft werden. Er bittet um Geduld, da hier die Lösungen und Entscheidungen, die allen gerecht werden, noch ausstehen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann schlägt vor, diese Diskussion im Ältestenrat zu besprechen

Stadtverordneter Herr Altenheimer bittet unter Einhaltung der Corona-Konzepte, um Überprüfung, dass die Ausschüsse wieder in dem üblichen Sitzungssaal durchgeführt werden können. Sobald es vertretbar ist, sollten die Ausschusssitzungen wieder dort stattfinden.

#### **Zu TOP 4 Berichterstattung durch den Magistrat**

Herr Bürgermeister König erhält von Stadtverordnetenvorsteher Herrn Wedemann das Wort für die Berichterstattung des Magistrats. Herr König berichtet über:

1. Spendenaktion für Flutopfer  
Die Johanniter haben dem Magistrat einen Vortrag über die Lage vor Ort in Ahrweiler gehalten. Hier wurden 8 Familien benannt, die besonders stark von der Katastrophe betroffen sind und zu denen die Johanniter ein besonderes Verhältnis aufgebaut haben. Der Magistrat hat entschieden, dass der Spendenbetrag auf alle 8 Familien aufgeteilt werden soll. Sollte noch ein Restbetrag übrig sein, wird der an das Spendenkonto einer ev. Pfarrerin übergeben, da sie ad hoc auf aktuelle Nöte reagieren kann.  
Der Magistrat ruft nochmals zum Spenden auf. Das Spendenkonto ist noch bis Ende September offen. Der aktuelle Spendenstand beträgt 9.900,- EUR. Der Magistrat sieht vor, direkt in den Ort Neuenahr-Ahrweiler, Ortsteil Waldporzheim zu fahren und den Scheck, ohne jegliche Verwaltungsgebühr zu übergeben.
2. Kita Obergasse und Kita Bahnhofstraße die Heizungen werden modernisiert und eine neue Heizungsanlage eingebaut
3. Radweg Großen-Linden nach Hörnsheim – durch Hessen Mobil und die Gemeinde Hüttenberg ist alles fest geplant und somit wird in den Planungsstatus eingetreten.
4. Friedhofsgebührensatzung wird derzeit überarbeitet. Der Bürgermeister König bittet hier um Geduld, da die Priorität der Mitarbeiter\*innen aktuell auf der Wahl liegt.

5. Spielplatz Leihgesterner Straße – neues Spielgerät wird am 17.09.2021 aufgestellt
6. Für die „StattBücherei“ auf der Bahnhofstr. 2a wurde der Auftrag für die Erneuerung einer Heizung erteilt.

Stadtverordneter Herr Leun erhält das Wort und bezieht sich auf die Post, die er diese Woche zur Aufstellung des Jahresabschlusses erhalten hat, welcher im Februar vom Magistrat beschlossen wurde. Er bittet, dass dem Schreiben eine kurze Erklärung beigelegt hätte werden müssen, mit welchem Grund des Schreibens erst jetzt allen Parlamentarier\*innen zugesandt wurden ist. Lediglich der Satz „Bitte nehmen Sie davon Kenntnis“, ist hier nicht ausreichend.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste/Finanzen, Herr Jochim, erklärt, dass aufgrund der Corona-Pandemie zeitweise die Stadtverordnetenversammlung nicht stattgefunden hat. Außerdem verweist er auf den Hinweis der Aufsichtsbehörde, dass die Stadt, trotz Corona nochmal allen Stadtverordneten mitteilen sollte.

Stadtverordneter Herr Schimmel erfragt, wann das Spendenkonto für die Flutopfer geschlossen wird und wie zeitnah die Auszahlung erfolgen kann. Bürgermeister König betont, das Spendenkonto werde Ende September geschlossen, bis dahin ist er über jede Spendenzahlung dankbar. Sobald alle Beträge Ende September auf dem Spendenkonto verbucht wurden, wird die Stadt in Zusammenarbeit mit den Johannitern, so schnell wie möglich die Auszahlungen vornehmen.

**Zu TOP 5 Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Wehrführers Leihgestern;  
Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Wehrführers Großen-Linden**

Die Ernennung, Vereidigung und Einführung des stellvertretenden Wehrführers Leihgestern wird vertragen, da sich dieser gerade operativ im Einsatz befindet.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann vereidigt und beglückwünscht Herrn Lukas Jäger, als stellvertretenden Wehrführer Großen-Linden. Sein Vorgänger war Herr Dr. Alexander Weiß, dieser befristet bis 31.08.2021 im Amt gewesen ist.

**Beschlüsse**

**Zu TOP 6 Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung der Landkreisinitiative „jugendgerechte Städte und Gemeinden“ und Wahl einer/eines Jugendbeauftragten  
Drucksache Nr. 0014/21-26  
Vorlage: /0014/21-26**

Herr Bürgermeister Herr König erklärt, dass der LGKI schon einmal im Ausschuss war und das Thema einer/eines Jugendbeauftragten vorgestellt hat. Herr König fährt fort, dass ein\*e Parlamentarier\*in gefunden werden soll, der in Verbindung mit der Jugend treten wird und die Jugend an die Politik herangeführt wird. Im Ältestenrat wurde schon eine Person vorgeschlagen. Bürgermeister König erklärt, dass dies noch einmal im Ausschuss diskutiert werden soll.

Frau Lang weist darauf hin, dass sich im Ältestenrat darüber verständigt wurde, dass die Wahl nicht in der heutigen Stadtverordnetenversammlung stattfindet. Demzufolge muss der Beschlussantrag verändert werden.

Herr Wedemann verdeutlicht, dass im Ausschuss über den Inhalt der Kooperationsvereinbarung gesprochen und über die Person, die gewählt werden soll, diskutiert wird. Daraufhin wird am 05.10.2021, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung, der/die Jugendbeauftragte gewählt.

Herr Spangenberg meldet sich zu Wort und betont zwei Ebenen der Vorlage. Das erste ist die Beschlussempfehlung der Stadtverordnetenversammlung. Für alle weiteren fest zu vereinbarenden Absprachen, hat das Parlament 6 Monate Zeit, eine/n Jugendbeauftragten zu benennen. Diese und alle weiteren Abstimmungen, werden im Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport, Kultur besprochen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verweist, den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung der Landkreisinitiative „jugendgerechte Städte und Gemeinden“ und Wahl einer/eines Jugendbeauftragten in den Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport, Kultur.

**Zu TOP 7 Beitritt der Stadt Linden zum Bündnis der Klima-Kommunen Hessen Drucksache Nr. 0022/21-26  
Vorlage: /0022/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann verweist auf die Drucksache Nr. 0022/21-26. Herr König erklärt die Vorteile, z.B. der Fördermöglichkeiten und des näheren/schnelleren Informationsflusses durch die verschiedenen Institutionen. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Wedemann verweist den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss.

**Zu TOP 8 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern  
Bebauungsplan Nr. 51 "Nördlich Breiter Weg" 1. Bauabschnitt - 5. Änderung  
hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB Drucksache Nr. 0020/21-26  
Vorlage: /0020/21-26**

Herr Wedemann verweist die Magistratsvorlage zur Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern - Bebauungsplan Nr. 51 "Nördlich Breiter Weg" 1. Bauabschnitt - 5. Änderung; hier: Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB Drucksache Nr. 0020/21-26 zur Beratung in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

**Zu TOP 9 Anpassung der Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen zum Bau von Solaranlagen in Wohngebäuden Drucksache Nr. 148 A/16-21  
Vorlage: /0148 A /16-21**

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann verweist auf die Drucksache Nr. 148 A/16-21 sowie auf den Änderungsantrag der SPD unter TOP 9.1.

Herr Nöh erhält das Wort und teilt mit, dass das Thema bereits Bestandteil einer Bau-, Planungs- und Umweltausschusssitzung war. Es gab seither schon zwei Änderungsanträge, die eingearbeitet werden sollten. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt ein weiterer Änderungsantrag vor.

Herr Wedemann teilt mit, dass die Anpassung der Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen zum Bau von Solaranlagen in Wohngebäuden Drucksache Nr. 148 A/16-21 im Bau- Planungs- und Umweltausschuss behandelt wird, wozu auch die Ansprechpartnerin aus der Verwaltung geladen wird.

**Zu TOP 9.1 Änderungsantrag der SPD- Fraktion zur Magistratsvorlage Drucksache Nr. /0148A/16-21; FA/0014/21-26  
Vorlage: FA/0014/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann teilt mit, dass der neue Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Magistratsvorlage Drucksache Nr. /0148A/16-21; FA/0014/21-26 im Bau- Planungs- und Umweltausschuss behandelt wird.

**Zu TOP 10 Gewährung einer Bürgschaft zur Aufnahme eines Darlehens für die Erweiterung des Seniorenzentrums Drucksache Nr. 0019/21-26  
Vorlage: /0019/21-26**

Herr Bürgermeister König erhält von Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann das Wort und betont, dass die Bürgschaft nicht zur Finanzierung von Betriebskosten, sondern für die Abdeckung der Baukosten gedacht ist. Dies wurde durch den Magistrat präzisiert. Herr König bittet um Abstimmung des Änderungsantrages, damit dieser im Bau- Planungs- und Umweltausschuss gelangt.

Herr Wedemann erläutert, die Unterschiede TOP 10 und TOP 10.1. Die Drucksache Nr. 0019/21-26 zu TOP 10 ist die ursprüngliche Magistratsvorlage. TOP 10.1. ist der Änderungsantrag zur Magistratsvorlage "Gewährung einer Bürgschaft zur Aufnahme eines Darlehens für die Erweiterung des Senio-

renzentrums - Drucksache /0019/21-26; 0019A/21-26. Der Änderungsantrag soll im Haushalts- und Finanzausschuss beraten werden.

Herr Leun stellt klar, dass die Aussage „... Differenzbetrag zwischen Bürgschaft und Darlehenshöhe haftet die Gesellschaft für diakonische Altenhilfe Gießen und Linden gemeinnützige GmbH“ ggfs. umformuliert werden muss. Leun verdeutlicht, dass die Gesellschaft für diakonische Altenhilfe Gießen und Linden gemeinnützige GmbH nicht nur für den Differenzbetrag haftet, sondern für den Gesamtbetrag.

Außerdem bittet Herr Leun in Vorbereitung auf den nächsten Haushalts- und Finanzausschuss um Überprüfung seitens der Verwaltung, dass gemäß §104 HGO keine Genehmigung notwendig ist.

**Zu TOP 10.1 Änderungsantrag zur Magistratsvorlage "Gewährung einer Bürgschaft zur Aufnahme eines Darlehens für die Erweiterung des Seniorenzentrums - Drucksache /0019/21-26; 0019A/21-26  
Vorlage: /0019A/21-26**

Siehe TOP 10.

**Zu TOP 11 Aufstellung eines Doppelhaushalts (Stadt Linden) für die Haushaltsjahre 2022 / 2023 inkl. des Wirtschaftsplans (Stadtwerke Linden) für die Wirtschaftsjahre 2022 / 2023 Drucksache Nr. 0021/21-26  
Vorlage: /0021/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann verweist auf die Drucksache Nr. 0021/21-261. Herr Bürgermeister König erhält das Wort und erläutert, dass die Stadt Linden einen neuen Weg mit einem neuen Produkthaushalt gehen will und um die Verwaltung zu entlasten, auch einen Doppelhaushalt einführen will. Herr König erläutert die Vorteile aus der Drucksache Nr. 0021/21-261. Er erläutert den Vorteil des Doppelhaushaltes, dass direkt am Anfang des 2. Haushaltsjahres Jahresmittel verwendet werden können und nicht erst, wie in den letzten Jahren beim Haushalt, die Genehmigung erst Anfang/Mitte Mai vorlag. In der Zeit, die zur Aufstellung eines Haushaltes benötigt wird, kann der Rechnungsworkflow währenddessen eingerichtet werden. Auch die Jahresabschlüsse bedürfen der Nachbearbeitung. Er bittet um heutigen Beschluss, da es zeitliche Komplikationen gibt, wenn es erst in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 05.10.2021 beschlossen wird.

Herr Spangenberg erhält das Wort und betont die Notwendigkeit der Führung eines Doppelhaushaltes und bittet um Entscheidung und Beschluss heute Abend.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz erörtert mehrere Schwierigkeiten:

1. Herr Dr. Schütz kann den akuten Zeitdruck nicht verstehen und betont weiterhin, dass dieser Beschluss schon vor längerer Zeit hätte gefällt werden müssen, dies bedarf einiger Vorüberlegung. Bündnis 90/Die Grünen werden dem Beschluss nicht zustimmen. Zustimmung würde erfolgen, wenn das Vorgehen dieses Jahr in Ruhe geplant und im nächsten Jahr umgesetzt wird.
2. Ad hoc muss die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Planung für die nächsten 2 Jahre erfolgen. Dies kann nicht sicher gewährleistet werden. Nachtragshaushalte sind auch keine Option, da diese unter anderer politischer Situation stehen.
3. Haushaltsdiskussionen sind die Gelegenheit für die Parteien, den Magistrat und den Bürgermeister sich gemeinsam auseinanderzusetzen, was gewollt und was geplant wird. Wenn dies alle 2 Jahre passiert, verwehrt man die Kontrolle über die Verwaltung. Demzufolge erfolgt keine Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadtverordneter Spangenberg verdeutlicht, dass die wesentliche Veränderung, die Umstellung in den Produkthaushalt ist.

Stadtverordneter Herr Globuschütz befürwortet es nicht auf den Doppelhaushalt umzustellen, da erst einmal die Umstellung auf den Produkthaushalt durchgeführt werden soll. Bittet darum, zwei Einzelhaushalte zu erstellen, daraus resultiert, der umgestellte Haushalt, aus dem man Erfahrungen sammeln kann und man danach korrigierende Änderungen für das Folgejahr vornehmen kann.

Herr Spangenberg betont noch einmal, dass der Beginn und die somit einhergehende Veränderung des neuen Haushaltes sehr positive Auswirkungen haben, wenn der Produkt- und Doppelhaushalt gemeinsam neu gestartet wird.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Es kommt zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung eines Doppelhaushalts (Stadt Linden) für Haushaltsjahre 2022 / 2023 inkl. des Wirtschaftsplans (Stadtwerke Linden) für die Wirtschaftsjahre 2022 / 2023 gemäß § 94 Abs. 3 Satz 2 HGO i. V. m. § 7 GemHVO sowie § 15 Abs. 1 Satz 2 EigBGes.

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen: 23

CDU – 12 Stimmen

SPD – 7 Stimmen

Freie Wähler – 3 Stimmen

AFD – 1 Stimme

Nein Stimmen: Bündnis 90/Die Grünen, 6 Stimmen

Enthaltungen: FDP mit 1 Stimme

Die LINKE – nicht anwesend

### **Zu TOP 12 Antrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 31.05.2021 - Bewegung tut gut- Ausweisung von besonderen Spazierwegen in unserer Stadt - FA/0007/21-26 Vorlage: FA/0007/21-26**

Stadtverordneter Altenheimer betont die Besonderheit des Antrages. Die Vorgehensweise ist hier nach alter GO gehandhabt wurden. Dieser Antrag wurde bereits im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur eingebracht. Im Ausschuss gab es bereits Diskussionen, wie weiter zu verfahren ist. Die Beiräte sollen einbezogen werden. Herr Altenheimer betont die Wichtigkeit des Antrags für die Stadtverordnetenversammlung, damit die weitere Verfahrensweise abzustimmen ist. Bei dem Antrag aus dem TOP 12.1 handelt es sich um eine Ergänzung. Für die 4 vorgeschlagenen Spazierwege ist eine Begehung mit dem Ausländer- und Seniorenbeirat vorgesehen. Außerdem wird die Idee von Frau Schaffer-Gawenda aufgegriffen, eine Inliner Strecke einzubauen – dies soll in Abstimmung mit dem/der neu zu wählenden Jugendbeauftragten und der Jugendpflegerin abgestimmt werden.

Stadtverordnete Frau Lenz erklärt, dass allen die Begründung vorliegt und wenn Fragen sind, diese gern an sie gestellt werden können.

Herr Spangenberg verdeutlicht allen Anwesenden, dass der Antrag jetzt präzisiert und konkretisiert wurde. Herr Spangenberg stimmt dem Änderungsantrag zu und möchte dies in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur behandeln. Der Änderungsantrag der CDU gibt Anweisungen an den Magistrat, die Öffentlichkeit über anstehende Begehungen der beabsichtigten Routenführung zu informieren. Herr Spangenberg befürwortet auch die geplanten Trinkbrunnen. In der vergangenen Ausschusssitzung wurde beschlossen, dass der Antrag im Geschäftsgang bleibt.

Frau Lenz klärt die bestehenden Unklarheiten bzgl. Wegeführung. Es handelt sich hier um Vorschläge. Sie betont, dass die endgültige Wegeführung unter finaler Bürgerbeteiligung festgelegt werden soll. Frau Lenz bittet, den Antrag heute abzustimmen, damit die Verwaltung aktiv werden kann und der Antrag in den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur verwiesen werden kann.

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann bittet um finale Einigung, ob über diesen Antrag Beschluss gefasst werden soll oder ob dieser konkret im Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur besprochen werden soll. Er hebt hervor, dass im Änderungsantrag das weitere Vorgehen konkretisiert wurde.

Herr Altenheimer erklärt, dass die Begehungen und damit einhergehende Planung in der Federführung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur behandelt werden soll. Die Verwaltung

soll mit den Behörden die verschiedenen Maßnahmen prüfen können. Der Ausschuss strebt eine Ortsbegehung mit dem Ausländer- und Seniorenbeirat und der Öffentlichkeit an. In Zusammenarbeit mit der Jugend, der Jugendpflegerin und dem/der Jugendbeauftragten wird die mögliche Inliner-Strecke geplant. Herr Altenheimer verdeutlicht, dass es jetzt nicht darum geht, die Wegeführung heute fest zu vereinbaren. Es geht lediglich darum, dass weitere Absprachen im Ausschuss getroffen werden können. Es stehts nichts im Weg, den Antrag abzustimmen. Hintergrund des Antrages ist, dass der Magistrat und die Verwaltung beginnen kann zu Handeln.

Herr Wedemann verweist auf den Passus „Der Magistrat wird mit der Einrichtung beauftragt“ und teilt mit, dass bekannt ist, dass dies derzeit nicht vor den Begehungen erfolgen soll, da es dann beschlossenen wäre. Damit es in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur weiter besprochen werden kann, schlägt Herr Wedemann vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Herr Spangenberg spricht sich ebenfalls dafür aus, den Antrag im betreffenden Ausschuss zu belassen.

Frau Lenz und Herr Globuschütz sprechen sich ebenfalls dafür aus, dass die Angelegenheit im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur diskutiert wird.

Stadtverordneter Spangenberg verweist auf die Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur vom 28.06.2021, die die weitere Vorgehensweise beschreibt:

1. „Ausländer-, Senioren- und Jugendbeirat werden mit der Vorlage informiert und können Stellung beziehen.“
2. Sobald die Beiräte Stellung bezogen haben, kann die Vorlage konkretisiert werden.
3. Ortstermin mit Ausschuss und Beiräten.“

Er bittet, dass dies im entsprechenden Ausschuss bearbeitet werden kann.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass der Antrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 31.05.2021 - Bewegung tut gut- Ausweisung von besonderen Spazierwegen in unserer Stadt - FA/0007/21-26 nicht abgestimmt wird sondern in den Ausschuss für Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur verwiesen wird.

**Zu TOP 12.1 Änderungsantrag CDU Linden v. 06.09.2021 Bewegung tut gut – Ausweisung von besonderen Spazierwegen in unserer Stadt FA/0026/21-26  
Vorlage: FA/0026/21-26**

Siehe 12.

**Zu TOP 13 Antrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 21.08.2021 - Bevorzugte Neugestaltung des Ludwigplatzes in Großen Linden im Rahmen der Umsetzung des ISEK Linden 2036 - FA/0022/21-26  
Vorlage: FA/0022/21-26**

Stadtverordneter Herr Schmidt trägt den Antrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 21.08.2021 - Bevorzugte Neugestaltung des Ludwigplatzes in Großen Linden im Rahmen der Umsetzung des ISEK Linden 2036 - FA/0022/21-26 vor.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der anstehenden Planung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen zur Umsetzung des ISEK Linden 2036 als bevorzugtes Ankerprojekt eine Aufwertung des Ludwigplatzes in Großen Linden zeitnah anzugehen. Hierbei sollen folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

Der Platz soll wieder dazu einladen eine Begegnungsstätte von jung und alt zu sein. Die Einrichtung von Wasserspielen ähnlich wie in der Katharinengasse in Gießen soll geprüft werden Die Wege sollen wie bisher ungepflastert bleiben. Die Sitzecke um den ehemaligen Brunnen soll saniert oder erneuert werden. Bei der Bepflanzung des Parkes sollen verstärkt auch blühende Pflanzen berücksichtigt werden. Bei der Umsetzung sollten Wünsche der Anwohner Berücksichtigung finden. Der Magistrat wird beauftragt darüber hinaus Priorisierungen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen im Rahmen des ISEK vorzunehmen.

Weiter unter TOP 13.1.

**Zu TOP 13.1 Änderungsantrag der SPD Linden zum Fraktionsantrag der CDU FA/0022/21-26 Bevorzugte Neugestaltung des Ludwigplatzes in Großen Linden im Rahmen der Umsetzung des ISEK Linden 2036  
Vorlage: FA/0027/21-26**

Stadtverordnete Frau Lang verdeutlicht den Änderungsantrag der SPD Linden zum Fraktionsantrag der CDU FA/0022/21-26 Bevorzugte Neugestaltung des Ludwigplatzes in Großen Linden im Rahmen der Umsetzung des ISEK Linden 2036 und verweist darauf, den Antrag im Ausschuss zu behandeln.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass sowohl der Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 13 als auch der Änderungsantrag der SPD-Fraktion im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zu behandeln sind.

**Zu TOP 14 Antrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 26.08.2021 - Prüfantrag zu „Künstlerische Gestaltung der Seitenwände – Graffiti - am neuen Bahnviadukt und der neuen Betonpalisaden entlang des Bahndammes Richtung Forst“ - FA/0023/21-26  
Vorlage: FA/0023/21-26**

Stadtverordnete Frau Mergenthaler trägt den Prüfantrag gem. § 12 GO CDU Linden v. 26.08.2021 - Prüfantrag zu „Künstlerische Gestaltung der Seitenwände – Graffiti - am neuen Bahnviadukt und der neuen Betonpalisaden entlang des Bahndammes Richtung Forst“ - FA/0023/21-26 vor. Frau Mergenthaler übergibt das Wort an Frau Lenz. Sie spricht sich dafür aus, die angesprochenen Punkte überprüfen zu lassen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann teilt mit, da es sich um einen Prüfantrag handelt, muss dieser nicht in den Ausschuss. Daher erfolgt die Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Magistrat der Stadt Linden wird beauftragt die Möglichkeit und die rechtliche Grundlage einer künstlerischen Gestaltung der Seitenwände im neuen Bahnviadukt und der neuen Betonpalisaden „Bahndamm“ Richtung Forst bei der Deutschen Bahn in Erfahrung zu bringen.

Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt zu überprüfen, ob

- a) mögliche Fördergelder des Landes Hessen für ein solches Vorhaben zur Verfügung stehen.
- b) Eine Kostenbeteiligung durch die DB AG möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen: 30

CDU – 12 Stimmen

SPD – 7 Stimmen

Bündnis 90/ Die Grünen – 6 Stimmen

Freie Wähler – 3 Stimmen

FDP – 1 Stimme

AFD – 1 Stimme

Nein Stimmen keine

Enthaltungen keine

Die LINKE – nicht anwesend

Es erfolgt die einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 15 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Transparentes Linden - Kita Verwaltungssoftware - FA/0009/21-26  
Vorlage: FA/0009/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass dies im Geschäftsgang bleibt, da dieser Antrag bereits dem Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur vorliegt. Der Antrag wurde bereits in letzter Stadtverordnetenversammlung besprochen. Herr Wedemann erklärt, dass aufgrund der Änderung der GO, dieser Antrag versehentlich noch einmal in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht wurden ist. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur wird der Antrag behandelt.

**Zu TOP 16 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz FA/0010/21-26  
Vorlage: FA/0010/21-26**

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz erklärt, dass der Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz FA/0010/21-26 bereits eingebracht wurden ist und im Geschäftsgang bleibt.

Herr Bürgermeister Herr König betont hierzu nochmals, dass alle Vorkehrungen angestoßen sind und aktuell auf die Zuarbeit des Schulträgers gewartet wird. Aufgrund der baulichen Veränderung an der Wiesengrundschule muss erst einmal der Schulträger sein System fertigstellen. Danach kann die Stadt das entsprechende Wegekonzept auf den Weg bringen. Herr König erklärt, dass bereits ein Ortstermin mit der Polizei stattgefunden hat, in dem gemeinsam erörtert wurde, welche momentanen Maßnahmen ergriffen werden können. Er spricht sich dafür aus, dass dort eine bessere Verkehrsführung nötig ist. Alle Parameter müssen dafür auf dem Tisch liegen. Aktuell wird noch auf Zuarbeit des LGKI gewartet.

Herr Dr. Schütz spricht sich dafür aus, die Ausschreibung schnellstmöglich zu beginnen. Im zweiten Schritt könne man im Ausschreibungsverfahren immer noch nachjustieren. Er sieht es als äußerst kritisch an, hier auf die Zuarbeit des LKGI zu warten, da sich der Verkehr dort in unruhigen Zuständen bewegt und vermutlich längere Zeit nichts passieren wird.

Herr Bürgermeister König teilt mit, dass die Ausschreibung erst erfolgen kann, wenn die Parameter des LKGI bekannt sind.

Herr Spangenberg stimmt Herrn Dr. Schütz zu, dass das Verkehrskonzept schnell in Auftrag gegeben werden muss. Ein etwaiges Umfahungskonzept, neue Parkplatzregelungen, etc. kann später erfolgen. Es muss jetzt abgewartet werden, welche Erweiterung und zusätzliche Räumlichkeit der LKGI bekannt gibt. Herr Nöh verweist auf die letzte Niederschrift des BPU-Ausschusses, darin wurde festgehalten, dass in der nächsten Ausschusssitzung der neue Sachstand vorgetragen wird. Nöh fährt fort, dass der Antrag federführend im JSSK-Ausschuss behandelt werden muss. Der Antrag ist damals nur vom Ältestenrat in den BPU-Ausschuss gelangt. Aufgrund der Vielzahl der Anträge im BPU-Ausschuss bittet Stadtverordneter Nöh darum, es wieder in den JSSK-Ausschuss zu übergeben.

Herr Dr. Schütz spricht sich dafür aus, dass es im Geschäftsgang bleibt und bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung abgewartet wird, welche Maßnahmen ergriffen wurden konnten.

Herr Spangenberg bittet zu unterscheiden, dass sich der JSSK-Ausschuss unter Beteiligung der Schule, der Kitas, Elternbeiräte darum kümmert, wo die Problemlagen sind. Das Verkehrskonzept muss allerdings aus dem BPU-Ausschuss kommen.

Herr Globuschütz verweist nochmals auf den Antrag. Trennung wurde im Antrag bereits vorgenommen und bittet so zu verfahren, dass es in beiden Ausschüssen behandelt wird.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann erklärt, dass der Antrag im Bau-, Planungs- und Umwelt Ausschuss weiterbehandelt wird.

**Zu TOP 17 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 25.08.2021 - Familienfreundliches Linden - Erstellung Schulwegeplan - FA/0019/21-26  
Vorlage: FA/0019/21-26**

Stadtverordnete Frau Sell verliert den Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 25.08.2021 - Familienfreundliches Linden - Erstellung Schulwegeplan - FA/0019/21-26. Sie teilt mit, dass die Schul-

leiterinnen beider Grundschulen sehr angetan vom Antrag sind und würden die Umsetzung auch unterstützen. Hintergrund des Antrages ist, dass immer mehr Kinder von den Eltern mit dem Auto direkt vor den Schulen abgesetzt werden. Frau Sell betrachtet es als sehr kritisch, da die Isolation der Kinder hier sehr bedenklich ist. Bündnis 90/Die Grünen fordert die Stadt Linden auf, mehr für die Kinder der Stadt zu unternehmen.

Frau Lenz befragt die Fraktion, ob es nicht die Beschleunigung fördert, wenn dieser Antrag in einen Prüfantrag umgewandelt wird, in dem der Magistrat beauftragt wird, all die angesprochenen Maßnahmen zu überprüfen. Auch die rechtlichen Aspekte mit Hessen Mobil zu überprüfen.

Herr Dr. Schütz betont, dass der Antrag nicht in einen Prüfantrag umgewandelt werden soll und weiter als Antrag, wie vorliegend, im JSSK-Ausschuss behandelt wird. In der nächsten Stadtverordnetenversammlung wird dann das Ergebnis des JSSK-Ausschusses abgewartet.

Herr Spangenberg befürwortet, dass es keinen Prüfantrag geben wird.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass der Antrag im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur behandelt wird.

**Zu TOP 18 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 25.08.2021 - Absage des Gewerbegebiets Pfaffenpfad - FA/0020/21-26  
Vorlage: FA/0020/21-26**

Herr Dr. Schütz verliert den Antrag und betont die Begründung. Der Antrag soll in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt verhandelt werden.

Herr Altenheimer bittet um Bemühungen des RP oder das Büro der regionalen Planungsversammlung als Experten, die dem Parament erläutern, aus welchem Hintergrund dieses Gebiet noch im Regionalplan enthalten ist. Damit abgewogene Entscheidungen getroffen werden können. Herr Altenheimer bittet aufgrund der tragreichen Entscheidung, um umfassende vorherige Informationen.

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann teilt mit, dass der Antrag im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss bearbeitet wird.

**Zu TOP 19 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 28.08.2021 - Beschaffung eines e-Lastenrades - FA/0018/21-26  
Vorlage: FA/0018/21-26**

Herr Bürgermeister König erläutert, dass das Lastenrad bestellt ist. Die Lieferzeit beträgt 3 Monate. In Absprache mit Herrn Dr. Schütz ist der Antrag somit hinfällig.

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz zieht den Antrag zurück.

**Zu TOP 20 Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Antrag auf Prüfung einer baulichen Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Frankfurter Straße, Höhe der Kindertagesstätte "Die Mäuschen" FA/0015/21-26  
Vorlage: FA/0015/21-26**

Stadtverordneter Herr Hansmann erläutert den Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Antrag auf Prüfung einer baulichen Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Frankfurter Straße, Höhe der Kindertagesstätte "Die Mäuschen" FA/0015/21-26.

Herr Dr. Schütz und Frau Sell befürworten diesen Prüfantrag. Frau Sell führt weiter aus, dass die Stadt massiven Druck gegenüber Hessen Mobil ausüben muss, damit zeitnah etwas umgesetzt werden kann. Es geht hier schließlich um Kinder.

Herr Bürgermeister Herr König, weist darauf hin, dass es sich hier um eine Handels- und Landesstraße handelt und in dem Fall Hessen Mobil zuständig ist und zustimmen muss. Herr König spricht sich auch für diesen Antrag aus.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann bittet zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, mit allen relevanten Akteuren zu klären, inwieweit eine bauliche Lösung mit einer Verengung der Fahrbahn und einer Verbreiterung des Gehsteigs in Höhe der Kita „Die Mäuschen“ umgesetzt werden kann und welche anderen Maßnahmen ggf. ergriffen werden sollten, um in diesem Bereich für mehr Sicherheit für Fußgänger zu sorgen. Hierzu soll primär geprüft werden, ob eine bauliche Verengung in einer oder beiden Fahrtrichtungen möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen 30:

CDU – 12 Stimmen  
SPD – 7 Stimmen  
Bündnis 90/ Die Grünen – 6 Stimmen  
Freie Wähler – 3 Stimmen  
FDP – 1 Stimme  
AFD – 1 Stimme  
Die LINKE – nicht anwesend

Nein Stimmen keine  
Enthaltungen keine

Es erfolgt die einstimmige Annahme des Antrags.

### **Zu TOP 21 Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Antrag auf Einrichtung einer neuen Bushaltestelle Linien 378/379 am REWE Markt; Großen-Linden FA/0016/21-26 Vorlage: FA/0016/21-26**

Stadtverordneter Herr Schimmel trägt den Antrag auf Einrichtung einer neuen Bushaltestelle Linien 378/379 am REWE Markt; Großen-Linden FA/0016/21-26 und die Begründung vor.

Der Magistrat wird beauftragt, im Gespräch mit der VGO und dem zuständigen RMV eine neue einseitige Haltestelle am REWE-Markt zwischen dem Kreisverkehrsplatz und der Kurve Firma Metas einrichten zu lassen. Die Haltestelle sollte vom Bahnhof in beiden Richtungen und von beiden Linien 378 und 379 angefahren werden.

Stadtverordnetenvorsteher Her Wedemann teilt mit, dass der Antrag im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss behandelt.

### **Zu TOP 22 Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Beantragung einer Fließpfadkarte FA/0021/21-26 Vorlage: FA/0021/21-26**

Frau Lang trägt den Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 30.08.2021 - Beantragung einer Fließpfadkarte FA/0021/21-26 und die Begründungen vor.

Der Magistrat wird beauftragt beim hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie eine Fließpfadkarte für Linden zu beantragen.

Herr Bürgermeister König erklärt, dass der Klimamanager, Herr Kauer mit Schreiben vom 22.07.2021 die Fließpfadkarte angefordert hat. Es wird auf Antwort des hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie gewartet. Herr König betont, dass aufgrund der Starkregenereignisse, mehrere Gemeinden die gleiche Idee hatten.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Wedemann teilt mit, dass der Antrag im Geschäftsgang bleibt.

**Zu TOP 23 Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 14.09.2021 - Ausstattung mit Luftfilteranlagen in den Kindertagesstätten der Stadt Linden FA/0017/21-26  
Vorlage: FA/0017/21-26**

Stadtverordnete Frau Lang verliest den Antrag gem. § 12 GO SPD Linden v. 14.09.2021 - Ausstattung mit Luftfilteranlagen in den Kindertagesstätten der Stadt Linden FA/0017/21-26.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen, es kommt zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, aufgrund der aktuellen Entwicklung die Anschaffung von Luftfiltern und Luftreinigungsanlagen in allen Gruppenräumen der städtischen Kindertagesstätten in entsprechender Qualität zur Prävention einer Ansteckung mit dem Covid-19-Erreger erneut zu prüfen. Dazu sind fachliche Meinungen von Experten sowie Angebote für entsprechend wirksame und effiziente Geräte einzuholen. Die Erkenntnisse der letzten Prüfung aus der vergangenen Wahlperiode sind inzwischen wissenschaftlich überholt.

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen 30  
CDU – 12 Stimmen  
SPD – 7 Stimmen  
Bündnis 90/ Die Grünen – 6 Stimmen  
Freie Wähler – 3 Stimmen  
FDP – 1 Stimme  
AFD – 1 Stimme

Nein Stimmen keine  
Enthaltungen keine

Die LINKE – nicht anwesend

Damit erfolgt die einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 24 Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 14.08.2021 - Frühkindliche Bildung - Gesamtelternbeirat FA/0013/21-26  
Vorlage: FA/0013/21-26**

Stadtverordneter Herr Uludag hat den Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 14.08.2021 - Frühkindliche Bildung - Gesamtelternbeirat FA/0013/21-26 schriftlich bei dem Stadtverordnetenvorsteher Wedemann eingereicht und somit wird der Antrag in den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur verwiesen.

**Zu TOP 25 Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 01.09.2021 - Linden sozial: Spielplatz zu den Baugebieten "Nördlicher Breiter Weg" FA/0024/21-26  
Vorlage: FA/0024/21-26**

Stadtverordneter Herr Weigel verliest den Prüfantrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 01.09.2021 - Linden sozial: Spielplatz zu den Baugebieten "Nördlicher Breiter Weg" FA/0024/21-26.  
Herr Bürgermeister König teilt mit, dass aufgrund dessen, dass dieser Antrag schon einmal in der alten Legislaturperiode gestellt wurde, die Verhandlungen mit den Eigentümern der Grundstücke begonnen haben.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, im Umfeld des Baugebietes „Nördlich Breiter Weg“ einen attraktiven, behindertengerechten Spielplatz bereitzustellen. Zudem soll eine Kostenabschätzung ermöglichen, diesen in Haushaltsplanungen 2022 rechtzeitig zur berücksichtigen.

Über die Ergebnisse dieser Prüfung ist in der folgenden Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur, am 26.10.2021 zu berichten. Sollte der Magistrat mit einem oder mehreren Vorschlägen aufwarten, sind über diese in der Stadtverordnetenversammlung am 09.11.2021 zu beraten und ggfs. zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen 30

CDU – 12 Stimmen

SPD – 7 Stimmen

Bündnis 90/ Die Grünen – 6 Stimmen

Freie Wähler – 3 Stimmen

FDP – 1 Stimme

AFD – 1 Stimme

Nein Stimmen keine

Enthaltungen keine

Die LINKE – nicht anwesend

Damit einstimmige Annahme des Antrags.

**Zu TOP 26 Anfragen gem. § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden**

**Zu TOP 26.1 Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Jugend in die Wahllokale"**

**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Jugend in die Wahllokale"**

Stadtverordneter Herr Schimmel bezieht sich auf die Beantwortung durch den Bürgermeister. Er ist erfreut darüber, dass die Stadt Linden sich bemüht, die Jugendlichen in die Wahllokale zu holen. Allerdings äußert er Empörung über die Beantwortung der Frage 1 und 3. Diese sind nach seiner Meinung falsch beantwortet. Er verfügt über eine Information des LKGI, dass über diesen Sachverhalt per Mail mit hoher Priorität an alle Bürgermeister berichtet wurde. Herr Schimmel fragt an, ob Herr Bürgermeister König hier den Spam Ordner überprüft hat, ob dort etwas eingegangen sei.

Herr König erklärt, dass er den Spam Ordner überprüfen wird. Die entsprechende Fachabteilung hat sich extra noch beim LKGI erkundigt, ob es hierzu eine entsprechende Info gab. Herr König befürwortet das Thema „Jugend in die Wahllokale“ und wird sich dem Thema bei der nächsten Wahl annehmen. Er teilt auch mit, dass es aktuell nicht nachvollziehbar ist, weswegen die Stadt darüber keinerlei Information erhalten hat.

Frau Lang gibt zu bedenken, dass dies bereits im Juli in der Presse gestanden hat, wodurch Rückschlüsse nachvollziehbar gewesen wären.

**Zu TOP 26.2 Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Nachfrage zur Klärung der offenen Fragen zum Lärmschutz an der Main-Weser Bahn (Abschnitt Linden)"**  
**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Nachfrage zur Klärung der offenen Fragen zum Lärmschutz an der Main-Weser Bahn (Abschnitt Linden)"**

Herr Bürgermeister König teilt mit, dass die Main-Weser Bahn angeschrieben wurde und seither noch keinerlei Antwort vorliegt. Im Schreiben wurde seitens der Stadt noch an eine Mitteilung erinnert. Eine konkrete Stellungnahme der Main-Weser Bahn steht noch aus.

Frau Lang erkundigt sich, welche Antworten noch ausstehen. Daraufhin bezieht sich Bürgermeister König auf das Schreiben bzgl. der Beantwortung der Anfrage, in dem es heißt: „Die Deutsche Bahn hat mitgeteilt, dass diese Gutachten nach aktueller Planung in 2024 vorliegen werden.“ Er bekräftigt außerdem, dass sowohl dem Magistrat als auch dem Parlament viel an dem Lärmschutz liegt.

**Zu TOP 26.3      Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Spendenaktion der Stadt für die Opfer der Flutkatastrophe"**  
**Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b GO StaVo - SPD Linden "Spendenaktion der Stadt für die Opfer der Flutkatastrophe"**

Hier gibt es keine weiteren Wortmeldungen, da diese bereits unter dem TOP 4 beantwortet wurden.

Fabian Wedemann erfragt weitere Wortmeldungen, diese gibt es nicht. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 22:38 Uhr.

.....  
Vorsitzender Fabian Wedemann

.....  
Protokollantin Anne Meerstein